

qualität von kommerziellen unterrichtsmaterialien

grummel

Beitrag von „Conni“ vom 22. August 2005 19:09

Hi ihr,

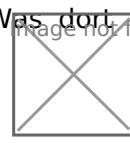
die Beispieleseiten sind aber nicht immer aussagekräftig, ich hab grad nen Heft 2. Hand gekauft, das nach den Beispieleseiten aussah, als wäre es 1./2.-Klasse-tauglich. Jetzt seh ich, dass ich mich da erstmal durchlesen muss. Also kommt es unten auf die Bücherwarteliste.... Sommerferien 2008 hat es vielleicht ne Chance.

Über einen Verlag hab ich mich auch geärgert in letzter Zeit, weiß nicht, ob es der gleiche ist, wie bei euch: Ein Buch mit einer falschen Seite, ich hab gemailt, keine Reaktion, nochmal gemailt, keine Reaktion. Nee, echt. Und dann kann man auf der Homepage nicht erkennen, für welche Altersstufe das Buch ist. Klar ist es ab Grundschule ausgeschrieben, weil wenige Spiele



für 6-jährige drin sind, aber die meisten ab ca. 5. Schuljahr.... Ich hab mir vorgenommen, dort nichts mehr zu bestellen.

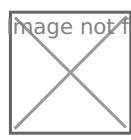
Schlecht finde ich auch einige Werkstätten für 1. Klassen: Was dort im Herbst des ersten



Schuljahres schon an Arbeitsaufträgen gelesen werden soll.... Mit einer bekannten Zeitschrift geht es mir da ähnlich.

Als Fachlehrerin lassen mir die Musiksachen teilweise die Haare zu Berge stehen, aber neulich hatte ich 2 Kunsthefte, weil ich das fachfremd unterrichten soll: In einem waren nur Sachen, die man mit viel Materialkosten in der Kleingruppe (Hilfe, Beobachtung, gefährliche Instrumente) einsetzen kann, das andere war so nichtssagend und dann fast 20 Euro. Da haben meine Fantasie und meine Bibliothek bessere Unterrichtsvorschläge.

Conni,



hat schon lange auf so einen Thread gewartet